

Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
des Haupt- und Finanzausschusses		
des Stadtentwicklungsausschusses	12. Juni 2014	5
der Stadtvertretung		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

Stadtentwicklungskonzept Heiligenhafen

hier: Priorisierung der Schlüsselprojekte ab 2014

A) SACHVERHALT

Im August 2012 wurde die CIMA GmbH, Lübeck, mit der Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Heiligenhafen beauftragt.

Im Zuge von drei Onlinebeteiligungen für Einwohnerinnen und Einwohner mit über 800 Rückmeldungen, zehn Expertenbefragungen, sechs Lenkungsgruppensitzungen, zwei öffentlichen Workshops und sechs Sitzungen verschiedener Arbeitskreise ergaben sich letztendlich 15 favorisierte Schlüsselprojekte und Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt, für die die Cima GmbH Projektsteckbriefe erstellt hat, die in das Gesamtkonzept mit eingeflossen sind.

Aufgrund terminlicher Engpässe konnte das Konzept nicht wie ursprünglich vorgesehen in der zweiten Sitzungswelle des Jahres 2014 den städtischen Gremien vorgestellt werden. Da sich zudem ein starkes Interesse an den ausgearbeiteten Inhalten ankündigte, wurde das Konzept im Zuge einer Präsentation am 10.04.2014 der Selbstverwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern im Pavillon am Binnensee, Ferienpark, vorgestellt.

B) STELLUNGNAHME

Das ca. 100-seitige Konzept wurde den Mitgliedern der Stadtvertretung auf CD zeitnah nach der Präsentation übergeben. Zudem haben der Gewerbeverein Partner mit Herz e.V. und die Bezirkshandwerkerschaft Heiligenhafen e.V. eine Ausfertigung erhalten.

Aus den in den letzten Wochen geführten Gesprächen ist zu erkennen, dass die Inhalte des Konzeptes mit den Vorstellungen von Selbstverwaltung, Einzelhandel und Handwerk

übereinstimmen und insofern eine durchweg positive Grundstimmung zu den ausgearbeiteten Ideen vorhanden ist.

Entsprechend der Prioritätensetzung durch die Lenkungsgruppe wurden Schlüsselprojekte zur weiteren Ausarbeitung ausgewählt. Dabei handelt es sich um die Projekte

- 1a Aufwertung des Marktplatzes**
- 1b Erarbeitung eines Stadtmöblierungskonzeptes**
- 1c Erarbeitung eines Eventkonzeptes**
- 1d Erarbeitung eines Besucherleitsystems**
- 1e Erarbeitung eines Pflanz- und Begrünungskonzeptes**
- 2a Modelprojekt „Selbstständigkeit im Quartier“**
- 2b Mehrgenerationenhaus ehem. Theodor-Storm-Schule**
- 3 Neuplanung Thulboden – Wendstraße**
- 4 Parkraumkonzept inkl. Parkleitsystem**
- 5 Aufwertung Achse Marktplatz – Seebrücke**
- 6 Durchlässigkeit des Stadtkerns erhöhen**
- 7 Neugestaltung des Stadtparks**
- 8 Modernes Mischgebiet am Hafen**
- 9 Illuminationskonzept**
- 10 Verbesserung der Anbindung von Bus & Schiene**

Nach Ansicht der Verwaltung sollten die Projektpläne in folgende Zeiträume getaktet werden:

- Kurzfristig: 1 – max. 2 Jahre
- Mittelfristig: 1 – max. 6 Jahre
- Langfristig: 1 – 15 Jahre

Das Schlüsselprojekt Nr. 8 wird im Zuge der Planungen des Hafenentwicklungskonzeptes von der HVB GmbH & Co. KG abgewickelt, so dass effektiv 14 verschiedene Projekte in die Planungsphasen der Stadt aufgenommen werden müssten.

Von Seiten der Verwaltung wurden die Schlüsselprojekte unter Berücksichtigung möglicher Planungszeiträume tabellarisch aufbereitet. Aus Übersichtsgründen wird daher auf die beigefügte Anlage „*Vorschläge zu den Planungszeiträumen der Schlüsselprojekte des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Heiligenhafen 2014*“ verwiesen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die von der CIMA geschätzten finanziellen Auswirkungen für die Stadt Heiligenhafen (ohne die evtl. Gewährung von Städtebauförderungsmitteln) wurden in der beigefügten Anlage gesondert dargestellt.

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

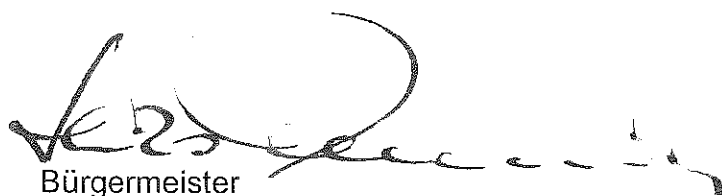
Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:




1. Das Stadtentwicklungskonzept in seiner Fassung vom 24.03.2014 wird zur Kenntnis genommen. Es dient als Basis für ein von nun an permanent fortzuschreibendes Konzept zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt.
2. Die auch über den bisherigen Projektzeitraum hinaus notwendige Lenkungsgruppe wird mit folgenden Personen besetzt:

	Name	Vertreter/in
CDU		
SPD		
BfH		
Bündnis 90/Die Grünen		
FDP		

Die Besetzung ggfs. notwendiger weiterer Arbeitskreise für die Umsetzung der Einzelprojekte erfolgt durch die Lenkungsgruppe.

3. Die beigefügte Prioritätenliste nach kurz-, mittel- und langfristigen Projekten wird – vorbehaltlich der jeweils in den entsprechenden Haushaltsjahren zur Verfügung stehenden Finanzmittel- beschlossen. Die Planungskosten für die in 2015 vorgesehenen Projekte werden im Zuge der Haushaltsberatungen für 2015 zur Verfügung gestellt.
4. Die Beauftragung der zukünftig für die Einzelprojekte tätig werdenden Planungsbüros erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss.


Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	27.5.14 
Amtsleiterin / Amtsleiter	27.5. 
Büroleitender Beamter	

Vorschläge zu den Planungszeiträumen der Schlüsselprojekte des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Heiligenhafen 2014

Planungsbeginn	Umsetzbarkeit Planung Kurzfristig 1 – 2 Jahre	Umsetzbarkeit Planung Mittelfristig 1 – 6 Jahre	Umsetzbarkeit Planung Langfristig 1 – 15 Jahre	Planungskosten gem. Kostenschätzung CIMA	Umsetzung gem. grober Kostenschätzung CIMA
2014	Parkraumkonzept inkl. Parkleitsystem (HH-Mittel stehen 2014 bereit)			17.000 € (Mittel stehen im Haushalt bereit)	Ggf. bei notwendiger Neuplanung von Stellflächen im Suhrenpohl ca. 170.000 € plus Baufreimachung und Begrünung
2014	Mehrgenerationenwohnen ehem. Theodor-Storm- Schule (in Arbeit)			Ohne. Projekt befindet sich bereits in der Umsetzung	<i>Einnahmen durch Grundstücksverkauf</i>
2014	Erarbeitung eines Eventkonzeptes			Ohne. (Ausarbeitung durch Tourismus- Service und Stadtmarketing)	Aktuellen Kostenrahmen nach Möglichkeit halten
2015		Aufwertung des Marktplatzes		40.000 – 75.000 €	Rd. 400.000 € (ohne Überarbeitung Randnutzung und Maßnahme zur Besucherlenkung)
2015	Erarbeitung eines Stadtmöblierungskonzeptes			4.000 – 8.000 €	Gestaltungsfond mit jährlich 25.000 € für kleinere Bauvorhaben mit bis zu 2.500 € Zuschuss. Zudem eigene Investitionskosten
2015	Erarbeitung eines Besucherleitsystems			10.000 €	Entwicklung einer App je nach Umfang 5.000 – 15.000 € (ggf. TSH?) Wegweiser 80 €, Stele 1.000- 2.500, Schild jeweils 2.000 pro Stück
2015	Erarbeitung eines Illuminationskonzeptes			10.000 – 20.000 €	Kosten auf Basis des Beleuchtungskonzeptes zu kalkulieren. Betriebskosten je

					nach Anzahl und Leuchtmittelwahl
2015	Erarbeitung eines Pflanz- und Begrünungskonzeptes			10.000 – 15.000 €	Kleine Blumenkübel ca. 2.500 €, Blumenampeln ca. 300 € je Stück zzgl. Bepflanzungs- und Pflegekosten
2016		Neuplanung Thulboden Wendstraße	–	Kostenschätzung erst nach Detailplanung möglich !! 6.000 €	Kostenschätzung erst nach Detailplanung möglich !!
2016			Modellprojekt „Selbstständigkeit im Quartier“	25.000 €	Umbaufond mit jährlich 25.000 €
2016		Aufwertung Marktplatz Seebrücke	Achse –	5.000 – 10.000 €	Ohne Lenkungsselement ca. 160.000 € für Bäume, Mobiliar, Beleuchtung, Beschilderung insb. Eingang
2016			Durchlässigkeit des Stadtkerns erhöhen	15.000 – 20.000 €	Je nach Aufwand zwischen 2.000 – 10.000 € je Twiete
2016	Verbesserung der Anbindung von Bus & Schiene			15.000 €	Anschaffung eines Bürgerbusses 20-25.000 €, Betrieb jährlich 10.000 €
2017		Neugestaltung des Stadtparks	des	30.000 – 40.000 € ggf. HVB ??	Umgestaltung Grünfläche 40-50 €/m ² , Wege 120 €/m ² , Baum ca. 2.500 €/Stück, Spielgeräte ca. 1.000/Stück, Minispielfeld ca. 25.000 €
2017			Modernes Mischgebiet am Hafen		Kann erst auf Basis des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes kalkuliert werden

Stand: 26.05.2014